

Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich,....

+++

Von abgemeldet

Kapitel 3: Bekanntschaft mit dem "Schwieger"Vater

3.Kapitel

Als Marron von Miyako nach Hause ging, fiel ihr ein dass sie heute noch gar nicht nach ihrer Post geschaut hat. Sie ging runter zu den Brifkästen und hoffte auf einen Brief von ihren Eltern. Enttäuscht machte sie ihren Briefkasten wieder zu. Kein Brief, nicht von ihren Eltern und auch nicht von Chiaki. Den Tränen nahe ging fuhr sie mit dem Aufzug in den 7.Stock.'Wie kann ich meinen Eltern so egal sein...warum nur? Ich vermisse sie so sehr.'Sie ging mit gesenktem blick Richtung Apartment. Plötzlich hörte sie ein lautes Lachen von einem Mädchen. Dieses Lachen schien aus Chiakis Wohnung zu kommen. Sie ging näher an seine Wohnungstür und lauschte. Tatsächlich, es war ein Mädchen in Chiakis Wohnung. 'Wer ist das bloß?',dachte sich Marron. Plötzlich hörte sie dass das Mädchen Chiaki 'Schatz' genannt hat. Chiaki und das Mädchen kamen immer näher an die Wohnungstür und Marron hörte, dass das Mädchen etwas von Verlobung sagte und von baldiger Hochzeit. 'Das kann doch nicht sein!!!!',dachte Marron,'Er hat mich doch die ganze Zeit nur angelogen, er hat schon eine Freundin, dieser Mistkerl!' Sie war so in Gedanken versunken, dass sie nicht merkte dass die Tür vor ihrer Nase aufging. "Marron, was...was machst du denn hier??", fragte ein männlich Stimme. Marron blickte mit tränengefüllten Augen zu ihm auf. "Ich...ich....entschuldige mich..!" Mit diesen Worten rannte sie die Teppen runter bis zum Ausgang des Wohnblocks. Chiaki stand wie angewurzelt da, erst nach einigen Sekunden verstand er was los war. "Yashiro, ich bitte dich jetzt nach Hause zu gehen.", sagte Chiaki zu dem Mädchen das in seiner Wohnung gewesen ist. "aber waru...", sie konnte den Satz nicht zu Ende sprechen, weil Chiaki sie unterbrach. "Geh einfach, das geht dich nichts an." Yashiro verließ den Wohnblock.

Marron weinte fürchterlich, sie wusste nicht wohin sie nun soll, alleine stand sie vor dem Eingang des Wohnblocks 'Orleans' und weinte. 'Warum nur, warum? Warum ich, wieso musste er mit meinen Gefühlen spielen??' Sie überlegte nicht lange und lag über die Straße, nach Hause konnte sie nicht, da wartet Chiaki auf sie, aber ihn wollte

sie im Moment am wenigsten sehen. Sie schaute nicht nach den Fahrzeugen, sie lief einfach geradeaus und im selben Moment hörte sie lautes Hupen. Sie dreht sich um und sah nur noch helles Licht auf sie zukommen.

Chiaki hörte plötzlich die Sirene eines Krankenwagens und sofort schoß es ihm durch den Kopf: 'MARRON!' Er rannte so schnell er konnte die Treppe runter und tatsächlich war es Marron die von einem Auto angefahren wurde. Chiaki stockte der Atem, sie lag da, auf der Straße und rührte sich nicht. Ihr Augen waren geschlossen. Die Ärzte trugen sie in den Krankenwagen. Chiaki war wie versteinert. 'Nein, nicht meine Marron! Das war alles meine Schuld. Warum sie? Ich bin so ein Idiot.' Er rannte nun schnell zum Krankenwagen und flehte die Ärzte an mitkommen zu dürfen. Die Ärzte nahmen ihn mit. Da saß er nun und neben ihm sein Engel, der sich nicht bewegte und keinen Ton von sich gab. Chiaki sah sie besorgt an, er gab sich die Schuld für diesen Unfall.. 'Wäre Yashiro doch nur nicht bei mir gewesen!' Ihm kamen die Tränen... "Wer sind Sie eigentlich? Sind Sie der feste Freund von diesem Mädchen?", fragte der Arzt. "Was? ..Ich? Äh..ja, der bin ich. Wurde sie denn schwer verletzt Doktor?", fragte Chiaki besorgt. "Ihr Bein ist gebrochen und sie hatte viel Prellungen erlitten, sie wird bald zu sich kommen." Chiaki machte sich riesige Sorgen um seine Marron, den Rest des Weges sagte er kein Wort mehr. Er musste sich sehr zusammenreißen um nicht mit dem Weinen anzufangen.

Langsam öffnete Marron die Augen und sah ein helles, weißes Zimmer. 'Wo bin ich hier denn, Was ist eigentlich passiert??' Sie hörte ein leises Schnarchen neben ihr. 'Wer... ' sie schaute auf den Stuhl neben ihrem Bett. Chiaki saß auf dem Stuhl und schlief. 'Was mach ich hier bloß?? Was macht Chiaki denn hier?', fragte sie sich. Plötzlich klopfte es an der Tür. "Herein.", sagte Marron. Ein großer, blauhaariger Mann trat herein und fragte wie es Marron nach dem Unfall wohl ginge. "Ähm..mir geht es gut. Ich kann mich nur nicht mehr an viel erinnern. Nur an das Licht das auf mich zu kam." "Ihr Bein ist gebrochen und sie haben eininge Prellungen. Aber sie haben keine sonstigen Verletzungen. Wie ich sehe ist mein Sohn mit ihnen zusammen oder nicht?", fragte der Arzt und sein Blick deutete auf den schlafenden Chiaki. "Was?!", sagte Marron und wurde rot."nein, nein, wir sind nur Freunde." "Das hat mein Sohn den Notärzten aber anders erzählt, er sagte er wäre ihr fester Freund.", entgegenete der Arzt. "Da hat er wirklich was falsches gesagt, das kann nicht sein, er hat doch meiner Meinung nach schon eine Verlobte.", stellte Marron fest."Oh, sie meinen Yashiro..das ist doch Quatsch, ihre Eltern und ich wollten dass die beiden heiraten, aber das ist schon lange her. Dies ist die Entscheidung der Kinder.", erklärte Chiakis Vater. "Aha, und warum sagte Yashiro zu Chiaki etwas von Verlobung und einer Hochzeit?", hackte Marron nach. "Naja, Yashiro liebt Chiaki und will nicht verstehen dass er sie nicht heiraten möchte. Sie versuchte immer wieder ihn zu überreden, jedoch gelingt es ihr nicht.",antwortete der Arzt. 'Ach so ist das...und ich dachte schon mein Chiaki wäre vergeben..!' dachte Marron 'MOMENT MAL! Mein Chiaki??!!!! was denke ich denn da?!!!!' "Ich werde dann wieder gehen, ich wollte nur nachschauen wie es meine zukünftigen Schwiegertochter geht.", sagte der Arzt. "Ja, danke.", entgegnete Marron. Der Arzt verließ das Krankenzimmer. 'Was hat er gesagt, Schwiegertochter?!!!, tja, der Apfel fällt nicht weit vom stamm, der Vater bildet sich auch zu viel ein genauso wie Chiaki!!' dachte Marron. "Marron, endlich bist du wieder wach.", Chiaki war aufgewacht und schaute Marron erleichtert an. "Marron es tut mir so leid, wegen Yashiro, wegen dem Unfall und ...", begann Chiaki und wurde auch schon wieder unterbrochen. "Ich habe

dir schon verziehen, Chiaki. Dein Vater war grade hier, er hat mir das mit Yashiro erklärt." "Ich bin so froh dass die nichts ernsthaftes passiert ist. Die Ärzte haben gesagt dein Bein ist gebrochen, wie fühlst du dich denn eigentlich??" , fragte Chiaki besorgt. 'Es ist schön dass er sich so um mich sorgt...dieser besorgte Blick ist wirklich süß..' dachte Marron und gab Chiaki dann eine Antwort:"Mir geht es ganz gut, ich muss ziemlich lange den Gips tragen, aber ansonsten geht es mir gut." "Marron, ich ..weiß nicht wie ich es sagen soll..ich ...es tut mir leid dass du das mit Yashiro angehört hast, wir sind wirklich nicht zusammen, sie kann mich einfach nur nicht vergessen.", erklärte Chiaki. "Ich glaube dir Chiaki, ich glaube dir...", sagte Marron."Warum hast du zu den Ärzten gesagt, dass du mein fester Freund bist??" "Bin ich das etwa nicht mein Engel??", fragte Chiaki frech. Marron wurde (wie immer XD) leicht rot und drehte den Kopf zur Seite:"Bildest du dir wieder etwas ein Chiaki?? Davon war nie die Rede!", entgegnete Marron. Chiaki musste grinsen 'wie süß sie doch ist wenn sie sauer wird..'